



Thüringer Musikschulforum

5./6. September 2026
Gotha

Eine Fortbildungsveranstaltung
für Musikpädagogen und Musikinteressierte



Thüringer
Musikschulen
LANDESVERBAND

Sehr geehrte Musikpädagoginnen und Musikpädagogen, liebe Freunde der Musikschularbeit und Musikinteressierte,

ich freue mich sehr, dass am 5./6. September 2026 wieder ein Thüringer Musikschulforum stattfindet, diesmal in Gotha.

Der Landesverband der Thüringer Musikschulen sieht die Vernetzung und Fortbildung seiner Lehrkräfte als eines der wichtigsten Ziele an. Nach der erfolgreichen Durchführung der Erfurter Bildungstage 2014 und des Thüringer Musikschulforums 2016 in Sonneberg, 2018 in Arnstadt, 2022 in Jena und 2024 in Sömmerda findet dieses kompakte Fortbildungswochenende nun bereits zum sechsten Mal statt. Auch in diesem Jahr finden die Lehrkräfte der Thüringer VdM-Musikschulen, sowie Kolleginnen und Kollegen aus anderen Musikbereichen, ein breites Bildungsangebot vor, das sicher für alle etwas Passendes bereithält. Neben verschiedenen Workshops am Samstag findet dieses Jahr erstmalig am Sonntag ein Treffen der einzelnen Fachgruppen statt. Das Thüringer Musikschulforum in Gotha möchte Ihnen damit die Möglichkeit und Chance bieten, sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Musikschulen zu vernetzen, Ideen auszutauschen, sich fachspezifisches Wissen anzueignen und neue Herangehensweisen kennenzulernen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregende Diskussionen, viele bereichernde Begegnungen und neue Impulse für die tägliche Arbeit an den Musikschulen.



Ihre
Yvonne Krüger
*Vorsitzende des Landesverbandes
der Thüringer Musikschulen*

Veranstaltungsorte

Staatliche Kooperative Gesamtschule Herzog Ernst (KGS)

Reinhardsbrunner Str. 19
99867 Gotha

Louis-Spohr-Saal

Reinhardsbrunner Str. 23
99867 Gotha

Samstag, 5. September 2026

| 11:00 – 12:30 Uhr | |
|--|----|
| Eröffnungsveranstaltung | 05 |
| 14:00 – 15:30 Uhr | |
| Energiefresser:innen Kraftsparender Umgang mit kräftezehrenden Begegnungen und Situationen Sandra Engelhardt | 06 |
| Töne, Rhythmus und Bewegung: Musik aktiv in der Grundschule erleben Vasiliki Psyrra | 07 |
| Stimmfit im Musikschul-Alltag Julia Flöricke | 08 |
| Traumasensibler Kontakt im Umgang mit Kindern und Jugendlichen Gulsanam Sadik Dagmar Sinkwitz | 09 |
| 16:00 – 17:30 Uhr | |
| Eltern(Mit)Arbeit Souverän navigieren im Spannungsfeld zwischen Unterstützung und Einmischung Sandra Engelhardt | 10 |
| Spontane Tänze mit Bewegungsmaterial Dajana Gordzielik | 11 |
| Neurales Training für Musiker*innen Rüdiger Kriwitzki | 12 |
| Energie und Stressbewältigung im Musikerleben Mireille Natanson | 13 |
| 18:30 Uhr | |
| Abendveranstaltung Austausch, geselliges Beisammensein, Snacks | 14 |

Sonntag, 6. September 2026

| 9:30 – 13:00 Uhr (inkl. Pause) | |
|---|----|
| Fachgruppentreffen | 15 |
| Hohe Streicher Stefanie Ihling | |
| Tiefe Streicher Ingmar Escher | |
| Gitarre Sigrun Meißner & Rüdiger Kriwitzki | |
| Blockflöte Yvonne Krüger & Almut Freitag | |
| Holzbläser Jupp Geyer | |
| Blechbläser Marcus Kuhn & Antonio Yeste | |
| Schlagwerk N.N. | |
| Klavier Cathleen Bergner & Prof. Frank Peter | |
| Akkordeon Stephan Bahr & Prof. Claudia Buder | |
| Gesang Ulrike Ewald & Ingo Hufenbach | |
| 9:30 – 11:00 Uhr & 11:30 – 13:00 Uhr | |
| Fachtagung Inklusion | 16 |
| Treffen der Inklusionbeauftragten der Thüringer Musikschulen Anke Bak | |
| Inklusive Arbeit in der Musikschule beginnen und entwickeln – Umgang mit Schwierigkeiten Andrea Heibel | |

Die genaue Raumaufteilung erfolgt nach Anmeldeschluss.

Samstag, 5. September 2026 | 11:00 – 12:30 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Louis-Spohr-Saal

Musikalische Begrüßung

Kreismusikschule Gotha

Eröffnungsvortrag

Friedrich-Koh Dolge

Austausch



Friedrich-Koh Dolge

Studium Diplom-Musiklehrer
und Diplom-Orchestermusik
mit Hauptfach Violoncello an
der Staatlichen Hochschule für

Musik Mannheim. Seit 2002 Direktor der Stuttgarter Musikschule
und Vorsitzender des Regionalausschusses Jugend musiziert
Stuttgart. 2018-2024 Vorsitzender des Landesverbandes der
Musikschulen Baden-Württembergs. Seit 2005 Mitglied im
Landesausschuss Jugend musiziert Baden-Württemberg. Seit
2008 Mitglied im Bundesvorstand des Verbandes deutscher
Musikschulen, seit 2013 stellvertretender Bundesvorsitzender,
seit 2022 Bundesvorsitzender des Verbandes deutscher Musik-
schulen.

Energiefresser:innen

Kraftsparender Umgang mit kräftezehrenden Begegnungen und Situationen

Hand aufs Herz: Oft sind es ja gerade *nicht* die offensichtlich schwierigen Situationen, die uns erschöpfen, sondern eher unser alltäglicher und sich scheinbar ewig wiederholender Einsatz: wir motivieren, inspirieren, ermutigen, beschwichtigen, fördern, organisieren, improvisieren – und das alles möglichst individuell, mit Augenmaß und der perfekten Mischung aus Konsequenz und Spontanität.

- Sie entdecken Ihre ganz persönlichen Energieräuber – und warum es diesen immer wieder gelingt, Sie anzuzapfen
- Sie finden heraus, wie Sie Grenzen setzen können – und gleichzeitig zugewandt, aufmerksam und empathisch agieren
- Sie erkennen, dass sich ein Gefühl der Leichtigkeit im Tun und pädagogisches Engagement nicht ausschließen



Sandra Engelhardt, Dipl. Flötistin, dipl. Instrumentalpädagogin lehrt Flöte und Fachdidaktik an der HMTM Hannover und unterrichtet an der Musikschule Langenhagen. Als zert.

Coachin und systemische Beraterin arbeitet sie in ihrer Praxis bei Hannover und online mit dem Schwerpunkt Übe- und Auftritts-Coaching. Als Workshop-Dozentin ist sie regelmäßig für Verbände und Hochschulen tätig. Ob Präsenzformat, Online-Workshop oder Fachartikel: die Praxis-Relevanz der vorgestellten Ideen steht bei der Themenauswahl stets an oberster Stelle. Ihr Ziel? Zurück zum Musizierglück!

www.sandraengelhardt.de

Töne, Rhythmus und Bewegung:

Musik aktiv in der Grundschule erleben

Dieser Workshop möchte zeigen, wie Musikpraxis ohne großen Aufwand zum Erlebnis wird. Teilnehmer*innen werden praxisbezogene Elemente mit Instrumenten, dem eigenen Körper und der Stimme erproben. Diese können die Konzentration und Koordination fördern, die Fantasie wecken und das Zusammenspiel ermöglichen. Ein besonderer Teil wird den kreativen Ideen gewidmet sein, wie Instrumentalpädagog*innen das integrierte Instrumentenkarussell mit Percussion-Instrumenten, Streich- und Blasinstrumenten spielerisch vermitteln können. Ziel ist es, Freude am Entdecken und Experimentieren zu erleben und kreative Räume zu eröffnen.



Vasiliki Psyrra verbindet in ihrer Arbeit innovative Musikpädagogik mit künstlerischen Elementen. Nach ihrem Diplom in Akkordeon und Neuer Musik in Griechenland sowie ihrem Masterstudium in EMP/

Rhythmik an der HfM FRANZ LISZT Weimar übernahm sie dort sowie an der Universität Erfurt Lehraufträge für Performance, Rhythmik und Elementare Musikpädagogik. Zudem arbeitet sie eng mit der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen in der Erwachsenenbildung und mit dem Musikkindergarten in Weimar zusammen. Ihr Wirken umfasst Fachartikel, Seminare und Auftritte. Als Vorstandsmitglied der Griechischen Gesellschaft für Musikpädagogik engagiert sie sich aktiv für die Weiterentwicklung ihres Fachbereichs.

<http://vasilikipsyrra.com>

Stimmfit im Musikschul-Alltag

Stimmfit im Musikschul-Alltag: kurze Routinen, große Entlastung. 90 Minuten Praxis für Deine Stimme, damit sie gesund bleibt trotz Musik unterrichten. Du lernst, die Pausen in der Musik als Entspannungsmoment für Dein Körperinstrument zu nutzen und wie Du klar und tragfähig sprichst, ohne zu drücken. Wir arbeiten mit einfachen bewährten Übungen aus der Atem- und Stimmarbeit nach Schläffhorst-Andersen. Du bekommst Tools für laute Räume, viele Wiederholungen und lange Tage: Warm-Up zu Beginn der Unterrichtsstunden, schnelle Regenerationspausen dazwischen sowie stimmfreundliche Ansagen und Stimmhygiene-Tipps. Am Ende nimmst Du eine kurze Routine und Deine persönliche Checkliste mit.



Julia Flöricke (Jg. 1975) ist staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin und Heilpraktikerin. Musizieren gehört für sie seit ihrer Kindheit zum Alltag. Sie singt und spielt Blockflöten, Klavier, Orgel und Drehleier. Schon als Abiturientin unterrichtete sie Klavier und Flöte im Einzel- und Gruppenunterricht, nach dem Examen auch Musikalische Früherziehung. In ihrer Praxis sind

Musiker/-innen ihre spezielle Patientengruppe. An der UdK Berlin absolvierte Julia Flöricke dafür den Kurs „Musikphysiologie im künstlerischen Alltag“ unter der Leitung von Prof. Altenmüller. So verbindet sie erfolgreich Musik und Medizin. Aktuell musiziert sie im Trio Florale und leitet drei Chöre.

Traumaisensibler Kontakt im Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Wie können traumatische Erfahrungen den Kontakt und die Beziehungsgestaltung mit anderen Menschen beeinflussen? Wie können Musikschullehrende den Kontakt zu ihren Schüler*innen unterstützend gestalten? Ausgehend von Grundlagen der Traumapädagogik und -therapie lassen sich Antworten in einer traumasensiblen Haltung finden, die geprägt ist von Wertschätzung, Geduld, Achtsamkeit und dem Respekt vor der individuellen Lebensgeschichte. Gedanken um die konkrete Gestaltung einer traumasensiblen und ressourcenorientierten Haltung sowie praktische pädagogische Hilfestellungen zum Schaffen sicherer Lernräume und Übungen zur Emotionsregulation, Praxisbeispiele aus Therapie und Pädagogik sowie Zeit für Fragen der Teilnehmenden mögen den Transfer in die Praxis unterstützen.



Gulsanam Sadik, Musiktherapeutin (M.A./DMtG), Traumatherapeutin (Somatic Experiencing Practitioner; NARM Practitioner), tätig als Musiktherapeutin an der Fließner Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Ratingen und an der städt. Musikschule Recklinghausen



Dagmar Sinkwitz, Dipl. Musiktherapeutin (FH/DMtG), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, traumatherapeutische Weiterbildung in EMDR, arbeitet seit vielen Jahren als Musiktherapeutin und Blockflötenlehrerin an der Musikschule Mannheim.

Eltern(Mit)Arbeit

Souverän navigieren im Spannungsfeld zwischen Unterstützung und Einmischung

Einerseits ist die Zusammenarbeit mit Eltern unerlässlich, um den musikalischen Fortschritt besonders bei jungen Schülerinnen und Schülern zu fördern. Andererseits können übermäßige Einmischung, unrealistische Erwartungen oder fehlendes Engagement unsere pädagogische Arbeit erheblich erschweren. Wie finden Sie das richtige Gleichgewicht zwischen klaren Grenzen und der Notwendigkeit, Eltern als Partner zu gewinnen?

Dieser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Ideen und Anregungen zu jonglieren, die Ihre Zusammenarbeit mit Eltern nachhaltig verbessern und Konflikte minimieren. Lassen Sie uns im kollegialen Miteinander einen Ansatz finden, der sich individuell stimmig anfühlt und Ihnen und Ihren Schüler:innen langfristig zugutekommt!



Sandra Engelhardt, Dipl. Flötistin, dipl. Instrumentalpädagogin lehrt Flöte und Fachdidaktik an der HMTM Hannover und unterrichtet an der Musikschule Langenhagen. Als zert. Coachin und systemische Beraterin

arbeitet sie in ihrer Praxis bei Hannover und online mit dem Schwerpunkt Übe- und AuftrittsCoaching. Als Workshop-Dozentin ist sie regelmäßig für Verbände und Hochschulen tätig. Ob Präsenzformat, Online-Workshop oder Fachartikel: die Praxis-Relevanz der vorgestellten Ideen steht bei der Themenauswahl stets an oberster Stelle. Ihr Ziel? Zurück zum Musizierglück!

www.sandraengelhardt.de

Spontane Tänze mit Bewegungsmaterial

Positive Energie, so wie ein Lächeln, ist mit Tanz ganz einfach möglich. Der Tanz beginnt spontan, er schenkt uns Ehrlichkeit, Freiheit, Selbstvertrauen und Freude. Mit spielerischen Tanzschritten, Bewegungsmaterial und Musikalität verschiedener Genres, fördern wir Teamgeist und Körperbewusstsein. Die Motivation, vertrauen zu können, emotionale und soziale Prozesse zuzulassen, sich der Kraft der natürlichen Instinkte zu bedienen und den Tanz als Möglichkeit zu entdecken, steht im Vordergrund. Das Verständnis für Raum, Zeit und Achtsamkeit wird beim Tanzen geschult und hilft beim Verarbeiten von Sorgen und Negativität. Tanzen ist ein menschliches Bedürfnis.



Dajana Gordzielik studierte Bühnentanz und Tanzpädagogik in Nürnberg an der *Buhl* Schule für zeitgenössischen Tanz und an der damaligen Fachhochschule *Theis* in Hannover, mit Schwerpunkt klassischem Ballett. Nach Absolvierung war sie in Städten Nordrhein-Westfalens als professionelle Bühnentänzerin, Tanzpädagogin und Choreografin tätig.

Sie ist in Thüringen produktiv, engagiert sich in Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung kultureller Jugendbildung an staatlichen Schulen für Projekte aller Altersstufen und unterrichtet in der Kreismusikschule Gotha die Sparte Tanz. Außerdem war sie als Dozentin für Anatomie und Physiologie an deutschen Akademien für Angestellte tätig.

www.dg-tanz.de

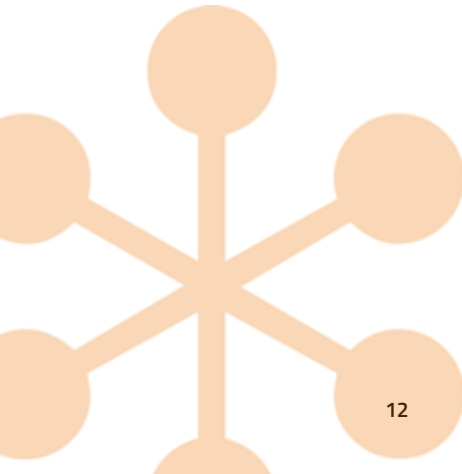
Neuronales Training für Musiker*innen

Musik und Sport haben mehr gemeinsam, als es scheint: Beide erfordern die langfristige Schulung von Körper und Geist. Wie in der Neuroathletik spielt auch beim Musizieren das Gehirn eine entscheidende Rolle, da es Bewegungen vorbereitet, steuert und analysiert. Der Workshop stellt speziell für Musiker:innen entwickelte feinmotorische Übungen vor, die das Gehirn gezielt fördern. Teilnehmende lernen, diese ins eigene Üben und in den Unterricht zu integrieren und gewinnen neue Perspektiven auf Lernprozesse und Übeprozesse.



Rüdiger Kriwitzki studierte an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT in Weimar Gitarre bei Prof. Jürgen Rost. Nach dem Studium unterrichtete er Gitarre / Kammermusik an der Hochschule für Musik in Weimar und konzertierte als freischaffender

Musiker in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen. Er war viele Jahre Leiter der Musikschule Arnstadt-Ilmenau und unterrichtete im Lehrauftrag an der Weimarer Musikhochschule Fachdidaktik der Gitarre.



Energie und Stressbewältigung im Musikerleben

Die Kinesiologie für Musiker ist eine energetische Methode, die entwickelt worden ist, um die spezifischen Stressbelastungen der Musiker zu bewältigen. Sie ermöglicht es dem Musiker, den Stress bei Auftritten zu mildern, seinen musikalischen Ausdruck zu verbessern und den Unterricht entspannt und kreativ zu gestalten.

Durch kinesiologische Arbeit können Musiker und Sänger ihren Ausdruck, ihre Technik, ihre Körperhaltung beim Spielen des Instruments und ihre Bühnenpräsenz deutlich verbessern. Das Ergebnis ist mehr Freude am Musikerberuf und mehr Selbstbewusstsein beim Musizieren und Auftreten.

Themen: Energie und Stressbewältigung | Praktische Übungen am Instrument und an der Stimme | Energetische Vorbereitung auf Konzerte und Prüfungen | Kinesiologie im Musikunterricht (Konzentration, Noten und Rhythmus) | Kreativer Umgang mit Lampenfieber

Bitte Instrumente mitbringen!



Dr. Mireille Natanson, Musikstudium am Konservatorium und an der Universität Rouen (F). Studium der Musikpädagogik. Diplomarbeit u. Promotion in Musikwissenschaft. Ausbildung zur Musik-Kinesiologie und Musik-Kinesiologie-Instruktorin (bei

Rosina Sonnenschmidt und Harald Knauss), in Edu-Kinestetik und Touch For Health am Institut für Angewandte Kinesiologie (Freiburg). Praktiker für Energetische Meridianbalance Technik (Hamburger Institut für systemische Lösungen). moving Teacher (Rückenprävention). Leitung von Einführungs- und Ausbildungskursen in Kinesiologie für Musiker in Deutschland und Frankreich. Leiterin der Akademie für Kinesiologie und Musik. Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Angewandte Kinesiologie (DGAK) und in Brain Gym® Deutschland. Schmerzcoaching nach Liebscher & Bracht.

Abendveranstaltung

Louis-Spohr-Saal

Geselliges Beisammensein
und Austausch
bei Snacks und Getränken



Fachgruppentreffen

Um den Austausch und die Vernetzung unter den Thüringer Musikschullehrenden zu fördern, finden am Sonntag Fachgruppentreffen statt. Die Themen der einzelnen Fachgruppentreffen orientieren sich an den Themenwünschen, die die Teilnehmenden bei der Anmeldung angeben.

Hohe Streicher | Stefanie Ihling

Tiefe Streicher | Ingmar Escher

Gitarre | Sigrun Meißner & Rüdiger Kriwitzki

Blockflöte | Yvonne Krüger & Almut Freitag

Holzbläser | Jupp Geyer

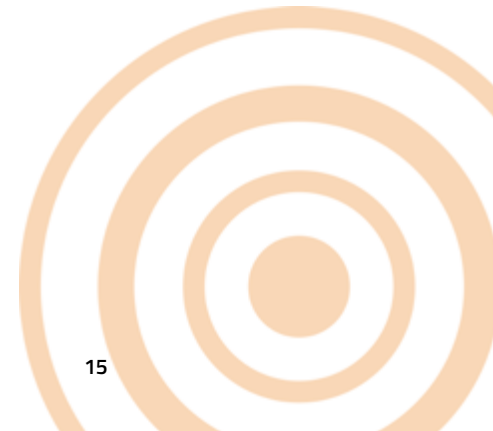
Blechbläser | Marcus Kuhn & Antonio Yeste

Schlagwerk | N.N.

Klavier | Cathleen Bergner & Prof. Frank Peter

Akkordeon | Stephan Bahr & Prof. Claudia Buder

Gesang | Ulrike Ewald & Ingo Hufenbach



Fachtagung Inklusion

9:30 – 11:00 Uhr

Treffen der Inklusionsbeauftragten der Thüringer Musikschulen | Anke Bak

Interessierte herzlich willkommen

11:30 – 13:00 Uhr

Inklusive Arbeit in der Musikschule beginnen und entwickeln – Umgang mit Schwierigkeiten | Andrea Heibel

„Ich will nicht wissen, was du nicht kannst, sondern mit dir entdecken, was in dir steckt“ – diese Einladung steht seit 2000 für das musikalische Ausbildungsangebot für Menschen mit Einschränkungen in der KMS Limburg. Wie erreicht man diese Zielgruppe? Wie wird dieses Angebot Teil des Musikschulportfolios? Wie organisiere ich den Unterricht/ mich selbst? Welche Instrumente kommen in Betracht? Wie generiere ich finanzielle Unterstützung? Wie gehe ich mit Erfolgen und Misserfolgen um? Was ist der Motor, der mich anfangen und durchhalten lässt? Auf diese und auf Ihre/ Eure Fragen möchte ich Antwort geben und ermutigen, Schritte zu gehen, Inklusion in der Musikschule zu leben.



Andrea Heibel

Studium der Rhythmik * ab 1993 Lehrkraft für Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Unterrichte im Rahmen von Ganztagsangeboten in der Kreismusikschule

Limburg * Entwicklung von Unterrichtskonzepten in der Eingangsstufe * ab 2000 Aufbau des Fachbereichs ‚Instrumentalspiel mit Menschen mit Beeinträchtigungen‘ * Fachkraft für Angebote im Demenzbereich in Pflegeeinrichtungen * 2002 – 2025 Fachbereichsleiterin Eingangsstufe/Inklusion * ab 2002 Leitung des inklusiven Orchesters „Trotzdem & Freunde KMS LM“ * stellvertretende Musikschulleiterin * Kinderchorleitung * Landesinklusionsbeauftragte des VdM Hessen * Referentin „gelebte Inklusion in Musikschulen“





Landesverband der Thüringer Musikschulen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen e.V. (VdM) ist der Zusammenschluss der Musikschulen der Bundesrepublik Deutschland. Zurzeit gehören ihm ca. 930 Musikschulen in 16 Landesverbänden an. Der VdM Thüringen e.V. vertritt 25 Thüringer Musikschulen, die in kommunaler Trägerschaft die Qualität der musikalischen Bildung landesweit sicherstellen. Somit setzt der VdM Thüringen e.V. Qualitätsstandards, die sich in der Vielfalt des musikalischen Angebots, im konsequenten fachlichen Aufbau des Unterrichts, im Einsatz ausgebildeter Fachlehrer sowie in der allgemeinen Zugänglichkeit – unabhängig der finanziellen Situation des Elternhauses – widerspiegeln.

Musikschularbeit

Die heutige Musikschularbeit erstreckt sich über alle Instrumentengruppen, schließt die Musikalische Früherziehung ebenso ein sowie Kooperationsmodelle mit Kindergärten, Grund- und Sekundarschulen und fördert die inklusive Pädagogik. Der Unterricht wird je nach den Bedürfnissen als Einzel-, Gruppen-, Ensemble- oder Klassenunterricht erteilt. Ein reichhaltiges Angebot sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene und Senioren mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen soll den heterogenen künstlerischen und persönlichen Interessen eines jeden Lernenden Rechnung tragen. Populäre Genres und Instrumente finden dabei ebenso Berücksichtigung wie der Kanon klassischer Musik.

Musikschulen in der Bildungslandschaft

Das Grundrecht auf Bildung schließt die musikalische Bildung ein. Musikschulen sind ein unverzichtbarer Teil der Bildungslandschaft und gehören zur kulturellen Pflichtaufgabe der Gesellschaft. Die Qualität der Musikscharbeit begegnet den Menschen in unzähligen Konzerten und Wettbewerben sowie bei der Umrahmung des kommunalen Lebens, wodurch sich Musikschulen vielerorts bereits zu kulturellen Zentren ihrer Region entwickelt haben. Der VdM Thüringen e.V. setzt sich für den Erhalt und die Qualität der Thüringer Musikschulen in der Breite ein. Dies erfolgt neben der kulturpolitischen Arbeit vor allem durch gezielte Projekte (Begabtenförderung, Unterstützung von Probenphasen, Fortbildungen, Konzerte, Workshops). Zudem fördert der Landesverband das Thüringer Blockflötenorchester, das deutschlandweit einzige Landesorchester für Blockflöten.



25
Kommunale Musikschulen
in Thüringen



Allgemeine Anmeldehinweise

Die Anmeldung und Überweisung des Teilnehmerbeitrags erfolgt bis 16. August 2026 unter www.thueringer-musikschulen.de

Landesverband der Musikschulen in Thüringen e.V.

IBAN: DE51 8205 1000 0163 1015 15

Swift-BIC: HELADEF1WEM

Verwendungszweck:

Musikschulforum 2026 | Name, Vorname

Bitte Instrumente mitbringen!

Teilnehmerbeiträge

70 € Teilnehmer*innen von Thüringer VdM-Musikschulen und Studierende

100 € Weitere Teilnehmer*innen

Mit Eingang des Teilnahmebeitrags ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Am Veranstaltungstag ist vor Ort eine Anmeldung nur im Ausnahmefall für noch nicht ausgebuchte Kurse möglich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Bitte beachten Sie, dass es in einigen Kursen eine maximale Teilnehmerzahl gibt. Grundsätzlich finden alle Kurse nur statt, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer*innen angemeldet haben.

Teilnahmebedingungen

Mit Eingang des Teilnahmebeitrags gilt die Anmeldung als verbindlich. Bei Rücktritt von der Anmeldung bis 16.8.2026 werden 50 %, danach 100 % des Teilnehmerbeitrags einbehalten.

Für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten, technischen Geräten oder ähnlichem wird keine Haftung übernommen.

Während der Veranstaltung können vom Veranstalter Fotos zur Dokumentation der Veranstaltung gemacht werden. Der Teilnehmende erklärt sich damit einverstanden, dass die im Rahmen der Veranstaltung entstandenen Fotos und Videos vom Veranstalter für eigene Zwecke benutzt werden dürfen und insbesondere auch vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden dürfen. Ein Vergütungsanspruch entsteht dadurch nicht.

Wenn Sie einer Veröffentlichung nicht zustimmen, dann zeigen Sie dies bitte in der Geschäftsstelle des VdM Thüringen per E-Mail an!

Fragen | Weitere Informationen

Landesverband der Musikschulen in Thüringen e.V.

Romy Kopmann

Hummelstraße 4

99423 Weimar

Telefon: 03643 / 77 36 094

vdm@thueringer-musikschulen.de

www.thueringer-musikschulen.de

Partner

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Verein der Freunde und Förderer der Kreismusikschule
„Louis Spohr“ des Landkreises Gotha e.V.



STAATLICHE KOOPERATIVE GESAMTSCHULE
HERZOG ERNST | Gotha

Impressum

Redaktion: Romy Kopmann

Gestaltung: www.grafikdesignerinnen.de

